



**FRANK BREUL**  
Spezialartikel für den Bau  
GmbH & Co. KG

In der Breit 2 - 4  
D-36151 Burghaun-Rothenkirchen  
Germany

Telefon +49 (0) 6652 981-0  
Telefax +49 (0) 6652 981-20

<http://www.breul.com>  
e-mail: [info@breul.com](mailto:info@breul.com)

**DYNA**  
**Quellband**  
**Katalog**



**FRANK BREUL**  
Spezialartikel für den Bau  
GmbH & Co. KG

In der Breit 2 - 4  
D-36151 Burghaun-Rothenkirchen  
Germany

Telefon +49 (0) 6652 981-0  
Telefax +49 (0) 6652 981-20

<http://www.breul.com>  
e-mail: [info@breul.com](mailto:info@breul.com)



**DYNA Quell**

Das Bentonit-Quellband

Die **neue Generation** der in Deutschland entwickelten und hergestellten **Bentonit-Quellbänder**, abgestimmt auf die Anforderungen des deutschen und europäischen Baumarktes.

**Wasserwechsel-  
zonengeprüft**

**Bauaufsichtlich  
geprüft**



**Äußerst formstabil**

**Maximale Sicherheit  
in der Arbeitsfuge**

Das neue **DYNA Quell** zeichnet sich durch ein starkes, schnelles und zuverlässiges Quellverhalten aus.

### Vorteile

- Bauaufsichtlich geprüft
- Wasserwechselzonen - geprüft
- Höchstmögliche Sicherheit
- Deutsches Qualitätsprodukt
- Stand der Technik
- Arbeitserleichterung, hohe Wirtschaftlichkeit
- Kein negativer Einfluß auf den in der Praxis bewährten Baustellenablauf: Einbau von **DYNA Quell** (Befestigung mit **DYNA Montagegitter**), bewehren, betonieren, sicher und kompromisslos abdichten

### Technische Daten

Abmessungen:	+/- 15 x 20 mm, +/- 20 x 25 mm
Standardlänge:	jeweils in Rollen à 5 m
Untersuchungsberichte:	Hygiene-Institut Gelsenkirchen (Trinkwasserzulassung) MFPA-Leipzig (Abdichtung von Arbeitsfugen in der Wasserwechselzone)

Frank Breul  
Spezialartikel für den Bau GmbH & Co. KG  
In der Breit 2-4  
D-36151 Burghaun-Rothenkirchen  
Germany

Telefon: +49 (0) 6652 981-0  
Telefax: +49 (0) 6652 981-20  
www.breul.com  
e-mail: info@breul.com



**FRANK BREUL**  
Spezialartikel für den Bau  
GmbH & Co. KG

In der Breit 2-4  
D-36151 Burghaun-Rothenkirchen  
Germany

Telefon +49 (0) 6652 981-0  
Telefax +49 (0) 6652 981-20

<http://www.breul.com>  
e-mail: [info@breul.com](mailto:info@breul.com)



**DYNA Quell**

Das Bentonit-Quellband

## ***Technisches Datenblatt***

### **Beschreibung:**

Bei **DYNA-Quell** handelt es sich um ein quellfähiges Material auf Bentonitbasis, das zur Abdichtung von Arbeitsfugen im Beton- und Stahlbetonbau eingesetzt wird. Der im eingebauten Zustand durch den Kontakt mit Wasser entstehende Quelldruck verleiht **DYNA-Quell** seine abdichtende Wirkung. **DYNA-Quell** ist ein plastisches Material, welches die Bewegungen in der Fuge ohne Beeinträchtigung der abdichtenden Wirkung aufnimmt.

### **Anwendungsbereich:**

Abdichtung von Bauwerksfugen in Betonteilen des Hoch- und Tiefbaus gegen drückendes Wasser. Weiterhin auch zum Abdichten von Rohrdurchführungen sowie Fugen zwischen Alt- und Neubau.

### **Farbe:**

Schwarz

### **Standard-Abmessungen:**

+/- 15 x 20 mm

+/- 20 x 25 mm

### **Verpackungseinheiten:**

1 Karton = 8 Rollen á 5 Meter

1 Palette = 720 Meter = 18 Kartons



**FRANK BREUL**  
Spezialartikel für den Bau  
GmbH & Co. KG

In der Breit 2-4  
D-36151 Burghaun-Rothenkirchen  
Germany

Telefon +49 (0) 6652 981-0  
Telefax +49 (0) 6652 981-20

<http://www.breul.com>  
e-mail: [info@breul.com](mailto:info@breul.com)



**DYNA Quell**

Das Bentonit-Quellband

## **Verarbeitungs-Hinweise**

- Lagern Sie das Bentonit-Quellband bis zum Einbau trocken.
- Entfernen Sie das Siliconpapier und bringen Sie das Quellband auf die gesäuberte Fuge.
- Achten Sie darauf, dass es mittig liegt und stoßen Sie die Enden stumpf aneinander.
- Die Mindestbetondeckung beträgt 8 cm.
- Befestigen Sie das Band mit einem Gitter, wobei die Befestigungsabstände ca. 25 cm betragen sollten. Das Band wird dadurch gegen Aufschwemmen und Verrutschen geschützt.
- Dies geschieht durch:
  - a) aufdübeln, aufnageln bzw. Aufschießen mit DYNA-Quell-Montagegitter
  - b) aufkleben
- Wichtig ist, dass es zum Kontakt in der Fuge kommt.
- Bei Unebenheiten Klebmasse Plus-300 zum Ausgleich aufbringen.
- Der Zeitraum zwischen Einbau und Betonieren sollte so kurz wie möglich sein.